

Veranstaltungen und Anregungen der KEB  
im Bistum Regensburg für Herbst/Winter 2016/17  
in Vorbereitung auf 2017

Katholische  
Erwachsenenbildung  
im Bistum Regensburg



1517 | 2017

# VOM KONFLIKT ZUR GEMEINSCHAFT

500 JAHRE REFORMATION



## INHALT

- I. Auftakt „Vom Konflikt zur Gemeinschaft“ Einführungsabende für MultiplikatorInnen ..... S. 4
- II. Bildungsangebot für Pfarreien ab Januar 2017 ..... S. 6
- III. Studienreisen zu ökumenischen Zielen ..... S. 8
- IV. Tagesfahrten zu ökumenischen Zielen ..... S. 10
- V. Weitere überregionale Veranstaltungen ..... S. 12
- VI. Wichtige Links zum Reformationsgedenken 2017 ..... S. 16
- Impressum ..... S. 16



## LIEBE CHRISTINNEN UND CHRISTEN,

Im Gegensatz zu vorherigen Jahrhundertfeiern der Reformation steht das Gedenkjahr 2017 im Zeichen der Ökumene und des gemeinsamen Erinnerns und Aktualisierens. 2017 kann als erstes Reformationsjubiläum im ökumenischen Geist begangen werden.

Nach einer langen, von Kontroversen und Blockaden gezeichneten Durststrecke ist die Kirche gerade in jüngster Zeit auf dem Weg der Einheit wieder ein gutes Stück weiter gekommen. Von katholischer Seite belebt Papst Franziskus in seinen offenen, zugewandten Begegnungen die Ökumenebestrebungen in Folge des Zweiten Vatikanischen Konzils. Auf allen Ebenen von Kirche haben das Wissen voneinander und das Verständnis füreinander zugenommen. Insgesamt gilt: **„Das, was uns verbindet, ist viel stärker als das, was uns trennt.“**

Gleichzeitig bestehen auch Unterschiede darin, wie die Konfessionen die Person Martin Luther und das Geschehen „Reformation“ beschreiben, interpretieren und werten. Diese unterschiedlichen Sichtweisen sind kein Hinderungsgrund für die Ökumene, sondern eine gegenseitige Bereicherung. Das gute Verhältnis zwischen den Konfessionen einerseits und die Sensibilitäten bei der Sicht auf die Reformation andererseits wird in hervorragender Weise gewürdigt im gemeinsamen Bericht des Lutherischen Weltbunds und des Päpstlichen Einheitsrates: „**Vom Konflikt zur Gemeinschaft. Gemeinsames lutherisch-katholisches Reformationsgedenken im Jahr 2017**“.

Diese theologische Standortbestimmung ist die Grundlage für die Evangelische Kirche Deutschlands und die Deutsche Bischofskonferenz, 2017 gemeinsam als Ökumenisches Christustfest zu feiern. Auch die Angebote der KEB im Bistum zur Vorbereitung auf das Reformationsgedenken sind von diesem Dokument und seinem wegweisenden Titel inspiriert. Das Konzeptions- und Redaktionsteam will mit den hier präsentierten Veranstaltungen den theologischen Stand der Ökumene selbstkritisch und hoffnungsvoll bewusst machen.

Dazu gehört in erster Linie die inhaltliche Begegnung mit dem Dokument „**Vom Konflikt zur Gemeinschaft**“ (S. 4 – 7), dann aber auch weitere thematische Angebote wie **Fahrten zu Orten der Reformation** (S. 8 – 11) und **Vorträge zu einzelnen Aspekten** (S. 12 – 15).

Wir hoffen, möglichst viele Gläubige zu motivieren, das Reformationsgedenken 2017 als Chance für eine segensreiche Weiterentwicklung von Kirche zu erleben und selbst mitzugestalten.

*Beate Eichinger*

**Beate Eichinger**

Theologische Referentin an der  
Diözesanstelle für Erwachsenenbildung

*Wolfgang Stöckl*

**Wolfgang Stöckl**

Leiter der Diözesanstelle  
für Erwachsenenbildung



# VOM KONFLIKT ZUR GEMEINSCHAFT

ERMUTIGENDE IMPULSE AUS DEM LUTHERISCH-KATHOLISCHEN DIALOG  
ZUM REFORMATIONSGEDENKEN 2017



An diesem Fortbildungsabend sammeln wir einerseits praktische Ideen zur ökumenischen Begegnung vor Ort, insbesondere zur Vorbereitung des Reformationsgedenkens 2017. Andererseits lernen Sie vor allem das Dokument „**Vom Konflikt zur Gemeinschaft. Gemeinsames lutherisch-katholisches Reformationsgedenken 2017**“ kennen, das 2013 vom Lutherischen Weltbund und dem Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen herausgegeben wurde. Dieser theologische Bericht stellt den aktuellen Stand des ökumenischen Dialogs fundiert dar.

Sie begegnen damit dem offiziellen Stand der Ökumene auf der Höhe der Zeit insbesondere zu den Hauptthemen „Rechtfertigung“ (Bild s. S. 6), „Eucharistie“, „Amt“ und „Schrift und Tradition“ auf der Grundlage der neuesten kirchenhistorischen Perspektiven zu Martin Luther und der Reformation.

**Zielgruppe:** Eingeladen sind evangelische und katholische haupt- und ehrenamtlich Verantwortliche in den Pfarrgemeinden und alle ökumenisch Interessierten.



**Referentin** Beate Eichinger M.A., Dipl.-Theol., ist seit 2002 stellv. Dienststellenleiterin im Bildungsbereich der Erwachsenenbildung. **Schwerpunkte:** Bibel, Zweites Vatikanisches Konzil, Ökumenischer und Interreligiöser Dialog, Schöpfung, Menschenrechte.



**Referent** Johannes Geiger ist Pastoralreferent, Geschäftsführender Bildungsreferent der KEB Wunsiedel und Mitglied in der Ökumene-Kommission des Bistums.

## WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR VERANSTALTUNG

### Termine (jeweils 18.00 – 21.00 Uhr) und Orte:

- Di., 11. Oktober 2016  
92224 Amberg, Dreifaltigkeitsstr. 3,  
Bildungszentrum
- Mi., 12. Oktober 2016  
94315 Straubing, Pfarrplatz 11 a,  
Pfarrheim St. Jakob
- Do., 13. Oktober 2016  
92670 Windischeschenbach, Johannisthal 1,  
Haus Johannisthal
- Mo., 17. Oktober 2016  
93047 Regensburg, Obermünsterplatz 7,  
Diözesanzentrum

### Referent\*Innen:

Beate Eichinger | Johannes Geiger  
und ein evangelischer Partner aus der jeweiligen Region

€ **Kosten:** keine

### Organisation und Anmeldung:

bis spätestens 2 Werktage vorher erbeten an die  
KEB im Bistum Regensburg  
E-Mail: erwachsenenbildung@bistum-regensburg.de  
Telefon: 0 94 02 / 94 77 0

### Weitere Infos und Ausschreibungsflyer:

[www.keb-regensburg.de](http://www.keb-regensburg.de)



# REFORMATIONSGEDENKEN 2017 – IN IHRER PFARREI

AB SOFORT  
FÜR SIE  
BUCHBAR!

## AKTUELLER STAND DER THEOLOGIE UND KONKRETE SCHRITTE VOR ORT

**Ziel:** Als Pfarrer, pastorale\*r Mitarbeiter\*in oder Pfarrgemeinderatsmitglied wollen Sie für Ihre Gemeinde eine Bildungsveranstaltung organisieren, in der alle ökumenisch Interessierten eine gute theologische Grundlage für die geplanten Aktivitäten zum Reformationsgedenken erhalten. Die Anregungen aus der inhaltlichen Begegnung mit dem aktuellen Stand der Theologie münden in die gemeinsame Entwicklung von Ideen zur Umsetzung in Ihrem Ort.



Am 31. Oktober 1999 unterzeichneten LWB-Präsident Christian Krause und Kardinal Edward Idris Cassidy, Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen die Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre in St. Anna, Augsburg.

**Inhalt:** Ökumenische Selbstverständlichkeiten und Sehnsüchte vor Ort und der theologische Stand der Kirche – wie weit sind die beiden Ebenen voneinander entfernt? Was ist Sachstand in der offiziellen Theologie?

Die beiden höchsten Gremien in der römisch-katholischen und in der lutherisch-evangelischen Kirche haben 2013 mit „**Vom Konflikt zur Gemeinschaft**“ eine ermutigende Standortbestimmung zum aktuellen Stand der Theologie herausgegeben. Das Ziel scheint klar: Es geht um die von Jesus geforderte Einheit der Christenheit.

Aber was steckt genau hinter der Formulierung „**Einheit in versöhnter Verschiedenheit**“? Wie kann uns dieses Ziel für unser Glaubensleben inspirieren? An diesem Gesprächsabend sammeln wir praktische Ideen zur ökumenischen Begegnung vor Ort, insbesondere zur Gestaltung des Reformationsgedenkens 2017.

Im Impulsvortrag zum Einstieg lernen Sie das Dokument „Vom Konflikt zur Gemeinschaft“ in seinen Grundzügen kennen.

## WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR VERANSTALTUNG

### Referent\*innen:

Beate Eichinger | Johannes Geiger |  
Michael Neuberger | Bernhard Plail

### Organisation und Konditionen:

Dauer: 2 h

Kosten: Fahrtkosten für Referent\*in,  
Bereitstellung des Raums

Die aufgeführten Referent\*Innen von der Diözesanstelle für Erwachsenenbildung stehen gerne bereit, diesen Motivationsabend für Ihre Gemeinde, im Idealfall gemeinsam mit einem/r evangelischen Kolleg\*in, zu gestalten. Sie können sich direkt an eine\*n Referent\*in wenden für Terminabsprachen, die Koordination insgesamt liegt bei Beate Eichinger.

### Kontakte:

- Beate Eichinger | [beate.eichinger@bistum-regensburg.de](mailto:beate.eichinger@bistum-regensburg.de) |  
Telefon: 0 94 02 / 94 77 11
- Johannes Geiger | [jgeiger@keb-wunsiedel.de](mailto:jgeiger@keb-wunsiedel.de) |  
Telefon: 0 92 32 / 88 07 50
- Michael Neuberger | [mneuberger@keb-cham.de](mailto:mneuberger@keb-cham.de) |  
Telefon: 0 99 71 / 71 38
- Bernhard Plail | [b.plail@keb-straubing.de](mailto:b.plail@keb-straubing.de) |  
Telefon: 0 94 21 / 53 01 30

### Termine: auf Anfrage





## AUF DEN SPUREN MARTIN LUTHERS DURCH SACHSEN UND S.-ANHALT

### 4-TÄGIGE STUDIENREISE INS KERNLAND DER REFORMATION

Martin Luther und die Reformation haben Deutschland verändert und Spuren hinterlassen. Sie finden sich bis heute überall dort, wo sich die Ereignisse jener Zeit zugetragen haben. Ziel dieser Studienreise ist es, Orte der Reformation zu erleben und die Bedeutung der reformatorischen Theologie für die Gegenwart zu erkennen.

#### Programmschwerpunkte / Reiseverlauf\*:

- 1. Tag:** Lutherstadt Wittenberg: Schlosskirche „Allerheiligen“ mit der berühmten „Thesentür“, Melanchthonhaus und Lutherhaus, Reformationsaltar von Lucas Cranach d. Ä., u. a.
- 2. Tag:** Einstige Residenzstadt Torgau und Zisterzienserinnenkloster Marienstern in Mühlberg a. d. Elbe.
- 3. Tag:** Mitfeier eines katholischen Gottesdienstes in der Bachstadt Köthen und Möglichkeit, ein Stück auf dem 2008 eröffneten Lutherweg nach Schloss Bernburg zu pilgern.
- 4. Tag:** Grimma an der Mulde: Klosterkirche und die Ruinen des Klosters Nimbschen, des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters „Marienthron“. Hier lebte einst als Nonne Katharina von Bora, die am 13. Juni 1525 Martin Luther heiratete. Letzte Station auf der Heimreise wird dann das Benediktinerkloster und die Pfarrei zum Heiligen Kreuz in Wechselburg sein.



 **Termin:** Fr., 30. September – Mo., 03. Oktober 2016

 **Leitung:** Michael Neuberger | KEB Cham

 **Kosten:** ca. € 350,- / Person (+ EZ-Zuschlag)

 **Organisation und Anmeldung:**

bis Fr., 1. Juli 2016 bei der KEB Cham

E-Mail: [info@keb-cham.de](mailto:info@keb-cham.de)

Telefon: 0 99 71 / 71 38

 **Weitere Infos und Ausschreibungsflyer:**

[www.keb-cham.de](http://www.keb-cham.de) und [www.keb-regensburg.de](http://www.keb-regensburg.de)

## MITTELDEUTSCHLAND IM ZEICHEN DER REFORMATION

### 6-TÄGIGE STUDIENREISE ZU ALLEN WICHTIGEN LEBENSSTATIONEN MARTIN LUTHERS UND NACH WEIMAR UND ERFURT

Diese Bildungsfahrt will das Leben des großen deutschen Reformators Martin Luthers lebendig werden lassen - vom Geburtshaus bis zum Sterbehaus, vom Grab von Luthers Frau Katharina über den Ort des Thesenanschlags bis zur Wartburg. Sie führt an alle wesentlichen Orte seines Lebens wie Eisleben, Torgau, Wittenberg, die Wartburg oder Schmalkalden. Mit auf dem Programm stehen die bedeutendsten Kulturstädte Mitteldeutschlands Erfurt und Weimar.

#### Programmschwerpunkte / Reiseverlauf\*:

1. Tag: Anreise nach Eisleben: Erster Überblick über eine der ältesten Städte zwischen Elbe und Harz
2. Tag: Eisleben mit Geburts- und Sterbehaus, Taufkirche u. Andreaskirche. Nachmittags Mansfeld mit dem Wohnhaus von Luthers Eltern u. Luthers Schule
3. Tag: Torgau – das politische Zentrum der Reformation und eine der schönsten Renaissancestätten Deutschlands
4. Tag: Wittenberg mit den Wohnhäusern Luthers und Melanchthons, ihren Gräbern und der Schlosskirche, dem Ort des mutmaßlichen Thesenanschlags
5. Tag: Weimar und Erfurt
6. Tag: Wartburg, Schmalkalden mit Lutherhaus, Heimreise



 **Termin:** Sa., 01. Oktober – Do., 06. Oktober 2016

 **Leitung:** Birgit Gigler | Kulturkuratorin

 **Kosten:** ca. € 698,- / Person (+ EZ-Zuschlag)

 **Organisation und Anmeldung:**  
bis Fr., 15. Juli 2016 bei der KEB Straubing  
E-Mail: [info@keb-straubing.de](mailto:info@keb-straubing.de)  
Telefon: 0 94 21 / 38 85

 **Weitere Infos und Ausschreibungsflyer:**  
[www.keb-straubing.de](http://www.keb-straubing.de) und [www.keb-regensburg.de](http://www.keb-regensburg.de)

## SULZBACH-ROSENBERG – SIMULTANEUM UND EHEMALIGE SYNAGOGE

### TAGESFAHRT INS ÖKUMENISCH-JÜDISCHE SULZBACH-ROSENBERG

Religiöse Toleranz war für den Sulzbacher Pfalzgrafen Christian August (1622-1708) ein Herzensanliegen. Er glaubte: Gottes Liebe gilt allen! Er führte 1652 in seinem Herzogtum Sulzbach eine fortschrittliche Neuerung ein, das Simultaneum. Evangelische und katholische Gemeinden bzw. Pfarreien sollten Kirche, Pfarrhaus und Friedhof gemeinsam (= simultan) nutzen und verwalten.

Dank seiner Toleranzpolitik siedelten sich ab 1666 auch Juden in Sulzbach an. Die 1827 erbaute Synagoge galt als eine der schönsten in Bayern. Nach einer grundlegenden Sanierung ist die ehem. Synagoge seit 2013 als interreligiöses Erinnerungs- und Veranstaltungszentrum neu eröffnet.

#### Programmschwerpunkte:

- Führung durch die Erinnerungs- und Begegnungsstätte ehem. Synagoge mit Stadtarchivar Johannes Hartmann
- Thematische Kirchenführung im Simultaneum St. Marien und historischer Druckereisaal Seidel (heute Kleinkunsthöhle) mit Stadtheimatspfleger Dr. Markus Lommer



 **Termin:** Mo., 10. Oktober 2016

 **Leitung:** Beate Eichinger M.A., Dipl.-Theol.

 **Kosten:** € 28,- / Person (inkl. DB-Fahrten)  
bzw. € 17,- / Person bei individueller Anreise

 **Organisation und Anmeldung:**

bis Fr., 30. September 2016 bei der KEB im Bistum  
E-Mail: erwachsenenbildung@bistum-regensburg.de  
Telefon: 0 94 02 / 94 77 0

 **Weitere Infos und Ausschreibungsflyer:**

[www.keb-regensburg.de](http://www.keb-regensburg.de)

## AUGSBURG – STADT DES RELIGIONSFRIEDENS

### TAGESFAHRT IM BLICK AUF 500 JAHRE REFORMATION IN 2017

Verständigung zwischen den Konfessionen hat seit dem Augsburger Reichs- und Religionsfrieden von 1555 in dieser Stadt Tradition und wird auch heute an zwei modernen Stationen lebendig.

#### Programmschwerpunkte:

- Das Museum Lutherstiege – Bewegte Zeiten, bewegte Bilder und bewegende Geschichten

Im Museum Lutherstiege erleben Besucher\*innen einen Überblick über wesentliche Ereignisse und Entwicklungen der Reformationsgeschichte, in der Augsburg bis heute eine wichtige Rolle spielt. Die Stationen in moderner medialer Inszenierung spannen den Bogen von der Renaissance bis in die Gegenwart.

- Neu gestaltete Kirche St. Moritz

Der englische Architekt John Pawson hat die katholische Moritzkirche mit ihrer reichen Baugeschichte minimalistisch ausgestaltet und auf Christus als gemeinsames Glaubensgut von evangelischen und katholischen Christ\*innen konzentriert: Strahlendes Licht erfüllt den ganz in weiß gehaltenen Kirchenraum und weist zur zentral aufgestellten Skulptur Christus Salvator: Die Blickachse ist auf den auferstandenen Herrn ausgerichtet, der segnend mit wallendem Gewand den Betrachter\*innen entgegenkommt.



Fotos: Moritzkirche | Lutherstiege St. Anna

**Termin:** Sa., 22. Oktober 2016

**Leitung:** Beate Eichinger M.A., Dipl.-Theol.

**Kosten:** € 28,- / Person (inkl. DB-Fahrten)  
bzw. € 17,- / Person bei individueller Anreise

**Organisation und Anmeldung:**

bis Di., 11. Oktober 2016 bei der KEB im Bistum  
E-Mail: erwachsenenbildung@bistum-regensburg.de  
Telefon: 0 94 02 / 94 77 0

**Weitere Infos und Ausschreibungsflyer:**

[www.keb-regensburg.de](http://www.keb-regensburg.de)



**16. ALEXANDERSBADER ÖKUMENE-TAG: HEALING OF MEMORIES – AUF DEM WEG ZU VERSÖHNTER VERSCHIEDENHEIT**

**Referentin:** Pfarrerin Andrea Wagner-Pinggéra, München; Kirchenrätin, Landeskirchenamt München

**Di., 07.06.2016, 14:30 – 18.00 Uhr**  
Evang. Bildungs- und Tagungszentrum, Markgrafenstraße 34, 95680 Bad Alexandersbad

[www.keb-wunsiedel.de](http://www.keb-wunsiedel.de)

**107. ÖKUMENISCHES GESPRÄCH: „DER WEG DER KIRCHE IST DER MENSCH“ ODER: WARUM EINE REFORMATION NIE ZU ENDE IST.**

Es ist eine alte Einsicht, dass die Kirche in Zeit und Raum keine endgültige Form beanspruchen kann, also eine „ecclesia semper reformanda“ ist. Infrage steht, wodurch, auf welchem Weg sie jeweils eine angemessene Form annimmt. Weniger strittig sollte sein, dass man dabei nicht bei Formalien hängen bleiben darf. Was wird den Menschen gerecht, die als Glaubensgemeinschaft in der Schöpfung zusammenleben?

**Referent:** Klaus Hamburger, ehem. Frère Wolfgang von Taize

**Do., 13.10.2016, 19:30 Uhr**  
Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg

[www.keb-regensburg-stadt.de](http://www.keb-regensburg-stadt.de)



**TEIL 1: VOM HERBST DES MITTELALTERS BIS ZUR REFORMATION MARTIN LUTHERS (15. JH.-1525)**

Am ersten Abend soll zunächst ein Blick auf die religiösen und kirchlichen Verhältnisse in Deutschland im ausgehenden Mittelalter geworfen und die Frage nach den Ursachen der Reformation gestellt werden. Anschließend geht es um Martin Luther und den Beginn der Reformation sowie um die Sturmjahre der Reformation bis zu den Bauernkriegen 1524/25.

**Referent:** Prof. Dr. Dr. habil. Manfred Eder, Lehrstuhl für Kirchengeschichte am Institut für Kath. Theologie der Universität Osnabrück

**Do., 13.10.2016, 19:30 Uhr**  
Bildungshaus Schloss Spindlhof, Spindlhofstraße 23, 93128 Regenstauf

**Kosten:** € 3,50

[www.keb-regensburg-land.de](http://www.keb-regensburg-land.de)



**TEIL 2: VON DER FÜRSTEN-  
REFORMATION BIS ZUM  
WESTFÄLISCHEN FRIEDEN** (1525-1648)

Der zweite Abend beginnt vor dem Reichstag zu Augsburg (1530) und beleuchtet dann den bedeutenden Augsburger Religionsfrieden von 1555. Weitere Schwerpunkte sind die Gründung der Jesuiten, das Reformkonzil von Trient (1545-1563) und der Westfälische Friede von Münster und Osnabrück, der dem Dreißigjährigen Krieg ein Ende setzt.

**Referent:** Prof. Dr. Dr. habil. Manfred Eder, Lehrstuhl für Kirchengeschichte am Institut für Kath. Theologie der Universität Osnabrück

**Do., 20.10.2016, 19:30 Uhr**  
Bildungshaus Schloss Spindlhof,  
Spindlhofstraße 23,  
93128 Regenstauf

**Kosten:** € 3,50

[www.keb-regensburg-land.de](http://www.keb-regensburg-land.de)



**VOM KONFLIKT ZUR GEMEINSCHAFT.  
STAND UND WEGE DER ZUKUNFT IM  
LUTHERISCH-KATHOLISCHEN DIALOG**

**Referent:** Prof. Dr. Josef Freitag,  
Lehrstuhl für Dogmatik an der Kath.-  
Theol. Fakultät der Universität Erfurt

**Kooperation:** KEB Cham, ökum. AK  
Cham, evang.-luth. Bayerwalddekanat

**Do., 20.10.2016, 19:30 Uhr**  
Geistliches Zentrum der  
Redemptoristen, Ludwigstraße 16,  
93413 Cham

[www.keb-cham.de](http://www.keb-cham.de)



**500 JAHRE REFORMATION -  
HAT UNS LUTHER HEUTE WAS  
ZU SAGEN?**

Ein Ketzer und Kirchenspalter wollte Martin Luther nie sein. Besonders aktuell ist er heute eher nicht. Und doch lässt sich von dem Mann immer noch lernen: von seinem Mut, seiner Wahrhaftigkeit und seiner Leidenschaft.

**Referent:** Christian Nürnberger,  
Publizist und freier Autor, Mainz

**Kooperation:** KEB Amberg-Sulzbach  
und EBW Amberg

**So., 30.10.2016, 19:30 Uhr**  
Paulanerkirche Amberg,  
Paulanergasse 12, 92224 Amberg

[www.keb-amberg.de](http://www.keb-amberg.de)



### WAS KANN MARTIN LUTHER DER KIRCHE SAGEN? ODER: ÖKUMENE NACH 2017 STUDIENTAG ZUM REFORMATIONSGEDENKEN

Der Studientag stellt die Theologie Martin Luthers in den Mittelpunkt, fragt aber nach ihrer Bedeutung für die Gegenwart. Was hatte Luther damals zu sagen – und was würde er heute sagen? Gehört der Reformator unverwechselbar zur Geschichte des Christentums? Zu klären wird auch sein, wie Ökumene gelebt wird, wenn das Jubiläumsjahr 2017 vorüber ist: Wie soll es mit den Konfessionen weitergehen? Welche Zielvorstellungen gibt es? Welche Form von Einheit könnten oder sollten die Kirchen

anstreben? Wie kann ein in sich versöhntes Christentum in der Welt von heute auf Gott aufmerksam machen angesichts zunehmender Religionskritik und Religionenkonkurrenz?

**Referent:** Prof. Dr. Bertram Stubenrauch, Lehrstuhl für Dogmatik an der Ludwig-Maximilian-Universität in München

**Sa., 12.11.2016, 9:30 – 16:30 Uhr**  
Kloster Weltenburg, Gästehaus St. Georg, Asamstraße 32, 93309 Kelheim

**€ Kosten:** € 39,- inkl. Begrüßungskaffee, dreigängigem Mittagessen, Nachmittagskaffee mit Kuchen und Tagungsgetränken

[www.keb-kelheim.de](http://www.keb-kelheim.de)



### IM SCHATTEN DER VERSCHWÖRUNG: LIEBE UND VERRAT IN ZEITEN DER REFORMATION

LITERARISCHES CAFÉ -  
AUTORENLESEUNG VON

**SABINE DITTRICH, HOF/SAALE**

**Veranstalter:** Ackermann-Gemeinde und KEB Wunsiedel

**Do., 17.11.2016, 14:45 Uhr**  
Egerland Kulturhaus,  
Fikentscherstraße 24,  
95615 Marktredwitz

[www.keb-wunsiedel.de](http://www.keb-wunsiedel.de)





**EMPFANG ZUR ERÖFFNUNG DES  
JUBILÄUMS 500 JAHRE BEGINN  
DER REFORMATION**

REFORMATION IN AMBERG –  
ANFÄNGE UND FORTGANG

**Referent:** Dr. Volker Wappmann,  
evang. Pfarrer und Religionslehrer am  
Gymnasium, Vohenstrauß

**Musik:** Kantorei mit Stücken aus  
der Amberger Tafel

(Dekanatskantorin Kerstin Schatz)

**Moderation:** Joachim von Kölichen  
**Grußworte:** Oberbürgermeister  
Michael Cerny, Regionalbischof  
Dr. Hans-Martin Weiß, Regionaldekan  
Ludwig Gradl (kath.)

**Kooperation:** KEB Amberg mit EBW  
Amberg, Stadt Amberg, Stadtarchiv  
und Historischem Verein

**So., 22.01.2017, 11:00 Uhr**  
Rathaus Amberg, Großer Rathaussaal,  
Marktplatz 11, 92224 Amberg

[www.keb-amberg.de](http://www.keb-amberg.de)

**WER WAR MARTIN LUTHER?**

Das Projekt „2017: Neu hinsehen! Ein katholischer Blick auf Luther“ richtet sich seit März 2015 an alle Interessierten rund um Luther, Reformation und Ökumene. Das Projekt soll helfen, sich ein umfassenderes Bild zu Luther und der Reformation zu machen. Neu hinzusehen – auch von katholischer Seite.

**Referent:** Dr. Stephan Mokry,  
Leiter des Projekts

**Kooperation:** KEB Cham,  
ökumenischer Arbeitskreis Cham,  
evang.-luth. Bayerwalddekanat

**Do., 16.03.2017, 19:30 Uhr**  
Pfarrheim St. Jakob, Kirchplatz 9,  
93413 Cham

[www.keb-cham.de](http://www.keb-cham.de)



**ZWEI VORTRÄGE ZUR GESCHICHTE  
DER REFORMATION IM LK. KELHEIM**

**Referent:** Prof. Dr. Dr. habil.  
Manfred Eder (im Bild: S. 12 r. o.),  
Lehrstuhl für Kirchengeschichte am  
Institut für Katholische Theologie der  
Universität Osnabrück

**TEIL 1: VOM HERBST DES MITTEL-  
ALTERS BIS ZUR REFORMATION  
MARTIN LUTHERS (15. JH.-1525)**

**Do., 09.03.2017, 19:30 Uhr**  
Kath. Pfarrheim, Theoderichstraße 11,  
93326 Abensberg

**TEIL 2: VON DER FÜRSTEN-  
REFORMATION BIS ZUM WEST-  
FÄLISCHEN FRIEDEN (1525-1648)**

**Do., 16.03.2017, 19:30 Uhr** Ort: Teil 1

Inhaltliche Beschreibung siehe S. 12/13.

**Kooperation:** Pfarreiengemeinschaft  
Abensberg-Pullach-Sandharlanden  
und Ev. Kirchengemeinde Abensberg

[www.keb-kelheim.de](http://www.keb-kelheim.de)

## WICHTIGE LINKS ZUM REFORMATIONSGEDENKEN:

[www.2017gemeinsam.de](http://www.2017gemeinsam.de)

[www.luther2017.wir-e.de/aktuelles](http://www.luther2017.wir-e.de/aktuelles)

[www.luther-neu-hinsehen.de](http://www.luther-neu-hinsehen.de)

[www.luther2017.de](http://www.luther2017.de)

[www.r2017.de](http://www.r2017.de)

[www.2017.ekir.de](http://www.2017.ekir.de)

[www.ekd.de/themen/luther2017.html](http://www.ekd.de/themen/luther2017.html)

[www.frauen-und-reformation.de](http://www.frauen-und-reformation.de)

[www.dbk.de/katholische-kirche/katholische-kirche-deutschland/aufgaben-kath-kirche/oekumene/](http://www.dbk.de/katholische-kirche/katholische-kirche-deutschland/aufgaben-kath-kirche/oekumene/)

<https://www.erzbistum-muenchen.de/Page041070.aspx>

Katholische  
Erwachsenenbildung  
im Bistum Regensburg



### Herausgeberin

Diözesanstelle für Erwachsenenbildung  
KEB im Bistum Regensburg e.V.  
Spindlhofstraße 23 | 93128 Regensburg  
Telefon: 0 94 02 / 94 77 0 | [erwachsenenbildung@bistum-regensburg.de](mailto:erwachsenenbildung@bistum-regensburg.de)  
[www.keb-regensburg.de](http://www.keb-regensburg.de)

### Vi.S.d.P.

Beate Eichinger, M.A. | Diözesanstelle für Erwachsenenbildung im Bistum Regensburg

### Redaktion

Johann Bauer | KEB Amberg-Sulzbach  
Johannes Geiger | KEB Wunsiedel  
Michael Neuberger | KEB Cham  
Bernhard Plail | KEB Straubing-Bogen  
Wolfgang Stöckl | Diözesanstelle für Erwachsenenbildung  
Beate Eichinger, M.A. | Diözesanstelle für Erwachsenenbildung  
[beate.eichinger@bistum-regensburg.de](mailto:beate.eichinger@bistum-regensburg.de)

### Grafische Konzeption und Gestaltung

Alexander Mühl, [www.designguards.de](http://www.designguards.de), Stuttgart/München

### Druck

Kiendl Druck, Geiselhöring

### Erscheinungstermin

Juli 2016

Diese Broschüre ist auf EnviroTop  
100% Recyclingpapier gedruckt.

